

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr. TOP:</b>	74 2
	Verhandlung	<b>Drucksache: GZ:</b>	289/2014 7853-05

<b>Sitzungstermin:</b>	08.05.2014
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Kuhn
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Gallmeister pö
<b>Betreff:</b>	<b>Landesbank Baden-Württemberg Änderungen im Aufsichtsrat</b>

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 07.05.2014, öffentlich, Nr. 133

Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 22.04.2014, GRDRs 289/2014, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Frau Dr. Jutta Stuble-Treder wird in der Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Hundt mit Wirkung ab dem 9. Mai 2014 nach Ablauf der Hauptversammlung als Mitglied in den Aufsichtsrat der Landesbank Baden-Württemberg entsandt.
2. Herr Dr. Fritz Oesterle wird weiterhin als Mitglied in den Aufsichtsrat der Landesbank Baden-Württemberg entsandt.

OB Kuhn verweist auf den Beschlussantrag und dankt Herrn Prof. Dr. Hundt für seine geleistete Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied. Gleichzeitig bewertet er es sehr positiv, dass eine Frau in den Aufsichtsrat gewählt werden soll.

StR Kotz (CDU) kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage an. Gleichzeitig bringt er - wie bereits im Verwaltungsausschuss - das Bedauern seiner Fraktion

darüber zum Ausdruck, dass angesichts des Umfangs der Beteiligung der Stadt an der Landesbank Baden-Württemberg die Stadt nur mit einem städtischen Vertreter, nämlich dem Herrn Oberbürgermeister, im Aufsichtsrat vertreten ist. Seine Fraktion würde sich wünschen, dass zu gegebener Zeit auch wieder eine stärkere Vertretung der Stadt möglich wäre; sie wisse aber um die Auflagen, die seitens der EU gemacht wurden. Von daher halte seine Fraktion den von OB Kuhn zur Neubesetzung unterbreiteten Vorschlag für sehr gut.

Auch seine Fraktion bedaure, dass die Stadt nur noch mit einem Vertreter im Aufsichtsrat vertreten ist, bemerkt StR Kanzleiter (SPD). Immerhin sei die Landesbank aber immer noch eine öffentlich-rechtliche Bank; eine der Auflagen der EU sei auch die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft nach europäischem Recht gewesen, die aber vermieden werden konnte. Der GR Drs 289/2014 werde seine Fraktion daher zustimmen.

StR Kauderer (FW) kündigt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage an.

Abschließend stellt OB Kuhn fest:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang